



Grenadinen: Integrierte Nachhaltige Entwicklung und Schutz der Biodiversität

US\$ 20.000,00 Arbeitsbereich: *PROJECT*

profil

Partner: Centre for Resource Management and Environmental Studies, Barbados, weitere NGOs

Beteiligte: Die Bevölkerung von St. Vincent and the Grenadines

Ökologie: Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Meeresumwelt

Ökonomie: Entwicklung von Einkommensquellen für die Küstenbewohner in verschiedenen Bereichen

Soziales: Förderung der Selbstorganisation, Stärkung der Zivilgesellschaft

Maßnahmen:

- * Anleitung lokaler NGO bei Selbstverwaltung, Entwicklung und Umsetzung der Arbeitsziele
- * Einführung eines MPA Co-Management
- * Förderung kultureller und sozialer Aktivitäten
- * Förderung umweltbezogenen Aktivitäten
- * Betrieb eines Netzwerkes gemeinnütziger Organisationen
- * Förderung des Informationsaustausches durch Medien
- * Förderung von Bildung und Kommunikationsfähigkeit
- * Entwicklung von Tätigkeitsfeldern für die lokale Bevölkerung im Rahmen von Miniprojekten
- * Politische Lobbyarbeit

Das Projekt Nachhaltige Grenadinen - Abschliessende Ergebnisse 2004 - 2010

Das Projekt Nachhaltige Grenadinen (Sustainable Grenadines, SusGren) zielt auf den Schutz der Küsten und marinen Umwelt sowie der Nachhaltigkeit der Lebensgrundlagen der Menschen auf den Grenadinen. Dies wurde durch Personal- und Organisationsentwicklung und einer Steigerung des Umweltbewusstseins bei Nichtregierungsorganisationen und Arbeitsgruppen erreicht.

Das Projekt basiert auf der Idee, dass auf den Grenadinen auch Partner aus der Zivilgesellschaft in der Lage sind, gerechte und lang anhaltende Veränderungen zu bewirken. SusGren hat

sich daher auf die Stärkung der Zivilgesellschaft konzentriert, damit sie ihre Rolle besser wahrnehmen können. Das Projekt legte besonderes Gewicht auf den Schutz der Biologischen Vielfalt, vor allem durch angeschlossene Projektaktivitäten. Das Erreichte wird im Folgenden herausgestellt.

Kernaktivitäten

Projektumsetzungseinheit

Die Projektumsetzungseinheit wurde mit zwei Mitarbeitern auf Union Island eingerichtet. Ihre Aufgaben sind (1) die Umsetzung der Kernaktivitäten und (2) die Finanzierung und Umsetzung der angeschlossenen Projekte zu betreiben.

Sektorplanungs-Workshops

In den Sektorplanungs-Workshops wurden die Vertreter zu einem gemeinsamen Interesse oder Thema zusammen gebracht, um Ideen auszutauschen und das weitere Vorgehen zu diskutieren. Sie waren die Katalysatoren für die Entwicklung von Projektvorschlägen und angeschlossener Projekte.

- Es gab sechs Workshops zu Regatten, Wassertaxi-Betrieb, Umweltschulen, Umwelt-Hotels, Fischerei, Welterbe Grenadinen.
- Mehr als 100 Teilnehmer von den Inseln haben an diesen Workshops teilgenommen.

Training workshops

Die zahlreichen Nichtregierungsorganisationen (NROs), kommunale Arbeitsgruppen und soziale Gruppen waren sehr an Veränderungen interessiert, jedoch unsicher darin, wie sie eine funktionsfähige und wirksame Organisation sicherstellen können. SusGren bot Hilfe durch Trainings an.

- Es gab zwölf Trainings-Workshops mit 341 Teilnehmern.
- Angeboten wurde Mitarbeiterführung, Dokumentation, Sekretariatsführung, grundlegende Buchführung, Konfliktmanagement, Gesprächsführung, Antragstellung, effektive Kommunikation, Teambildung, Empowerment, Strategie- und Leitbildentwicklung, Pflanzenbestimmung.

Mini-Projekte

Mini-Projekte gaben kleinen NROs oder Gruppen von NROs die Möglichkeit, kleine Vorhaben im Wert von etwa 2.000 US\$ umzusetzen. Diese Komponente war ein Mittel zur Schaffung sichtbarer Ergebnisse auf vielen Inseln während gleichzeitig die Kompetenz der Gruppen bei der Projektumsetzung aufgebaut wurde.

- Es gab 16 Miniprojekte auf fünf Grenadinen-Inseln,
- Die Projekte zielten auf die Verbesserung von Strand und Küste, Fertigkeiten beim Fischfang, Stärkung der Gemeinschaft und Rechtschreibung,
- Vier Schulvereine, neun NROs bzw. kommunale Arbeitsgruppen und eine Behörde setzten die Vorhaben um.

Einige Mini-Projekte leisteten Pionierarbeit. Das Projekt „Petite Martinique Island/Village Signs“ erstellte die ersten Schilder für die Insel und bemühte sich nach der Verbesserung des „Diabolo Beach“ auf Union Island um dessen Ausweisung als Nationalpark.

Ergänzende Maßnahmen/Austauschbesuche

Ergänzungen und Austauschbesuche förderten das Learning-by-doing und vermittelten Mitglieder aktiver NROs Beispiele guter Praxis aus der Region.

- 17 Personen aus zehn NROs haben von ergänzenden Maßnahmen profitiert,
- die Maßnahmen betrafen Segelanweisungen, Naturparkentwicklung, Verbesserung der Wassertaxi-Vereinigung, Naturpfad-Entwicklung, Aufbau von NROs und deren Leitung, die Kultur, Verarbeitung und Vermarktung von Seemoos, ReefCheck-Tauchtraining.

Institutionelle Selbsteinschätzung

Das Projekt hat NRO Institutional Self-Assessment Tool (ISA) von The Nature Conservancy (TNC) für die Grenadinen angepasst. Dies hat die strategische Entwicklung von Trainings-Workshops zur Kompetenzerweiterung unterstützt. TNC hat diese Anstrengungen wesentlich befördert.

- Institutionelle Selbsteinschätzungen sind für elf NROs fertiggestellt.

Kommunikation/Networking

SusGren förderte die Verbindungen zwischen Interessenvertretern der Grenadinen untereinander, um die Bekanntheit des Projektes und seiner Ziele zu steigern.

- Es gab 21 vierteljährliche Newsletter.
- Die e-group des Projektes hat 228 Mitglieder.
- Projektberichte und Publikationen sind über die Webseite des Projektes erhältlich.
- Das Projekt wurde in Radio, Fernsehen, Zeitungen und Zeitschriften in beiden Ländern beworben.
- Hinweistafeln zum Projekt wurden errichtet.

Angeschlossene Projekte und Aktivitäten

Das Projekt Nachhaltige Grenadinen hat mit lokalen, regionalen und internationalen Organisationen zusammen gearbeitet, um anknüpfende Projekte auf die Grenadinen zu holen und die Wertigkeit des Vorhabens über die von der Lighthouse Foundation bereit gestellte Förderung zu steigern. Mehr als zehn Projekte wurden initiiert und zumeist bereits beendet. SusGrens Rolle reichte von der vollständigen Umsetzung

bis zur Unterstützung von Vorhaben anderer Akteure.

Wassertaxi-Projekt

Das Wassertaxi-Projekt adressierte Aspekte des täglichen Betriebs der Wassertaxis und insbesondere ihrer potentiell negativen Umweltauswirkungen. Es verbesserte die Möglichkeiten der Wassertaxi-Fahrer sowohl Umweltbewusst zu handeln als auch ihren Lebensunterhalt auf dem Meer zu verdienen. Das Vorhaben wurde finanziert durch den Global Environmental Facility Small Grant Fund (GEF/SGF) und die Europäische Union (durch Counterpart Caribbean). Umgesetzt wurde es durch das Carriacou Environmental Committee zusammen mit der Water Taxi Association Southern Grenadines und der Carriacou and Petit Martinique Water Taxi Association.

- Wassertaxi-Fahrer wurden ausgebildet in umweltgerechtem Bootsbetrieb, Umweltschutz und Sicherheit auf See.
- Zwei Wassertaxi-Vereinigungen wurden mit Büroräumen und Materialien ausgestattet.
- Mitglieder der Wassertaxi-Vereinigungen wurden in Personalführung, Dokumentation, Büroorganisation und Buchhaltung, Konfliktmanagement und Verhandlungsführung geschult.
- 362 Personen nahmen an den Trainings teil.

Bibliographie der Grenadinen

Informationen über die Umwelt, nachhaltige Entwicklung, Kultur und Siedlungsgeschichte der Grenadinen sind weit verstreut. Die Bewohner der Grenadinen fanden es oft schwierig, an Informationen für Entscheidungen über die eigene Entwicklung heranzukommen. Dieses Projekt sammelte die Informationen und machte sie leicht zugänglich für die Kommunen. Finanziert wurde das Vorhaben von CERMES und der Lighthouse Foundation.

- „Kommentierte bibliographische Informationen über die Grenadinen“ wurde als Broschüre und CD veröffentlicht.
- Inzwischen wurde Version 4 der Bibliographie produziert.

Projekt Menschen und Korallen

Dieses Vorhaben warb in den Primärschulen für den Schutz der Korallenriffe auf den gesamten Grenadinen durch die Vorstellung von Schutzkonzepten und Ansatzmöglichkeiten. Das Projekt wurde finanziert durch die National Fish and Wildlife Foundation und das UNEP Caribbean Environmental Programme, Jamaica.

- Jede der 18 Schulen erhielt 25 Kopien des

Arbeitsbuches „Menschen und Korallen“.

- 24 Lehrer und Lehrerinnen aus allen Teilen der Grenadinen wurden im Gebrauch des Buches unterwiesen und in Umweltbildung geschult.

ReefCheck-Training und Monitoring

ReefCheck ist Teil einer globalen Initiative zur Beobachtung des Gesundheitszustandes der Korallenriffe in Bereichen mit geringen ökonomischen Mitteln. Die Riffe in den Grenadinen werden zweijährig untersucht. Das Vorhaben wurde von ReefCheck finanziert.

- Taucher in St.Vincent, Mustique und Union Island wurden in die ReefCheck-Methodik eingeführt.
- Zehn Bereiche auf den Grenadinen stehen unter Beobachtung.

Grenadines Marine Resource and Space-use Information System (MarSIS)

MarSIS ist eine marine, kartengestützte Raumplanungsdatenbank, die entwickelt wurde, um eine größere Informationsbasis für ganzheitliche und wissensbasierte Entscheidungsprozesse zwischen den Staaten Grenada und St.Vincent and the Grenadines bereitzustellen. Das Projekt wurde von der Doktorandin Kimberly Baldwin durchgeführt und durch UWI, Lighthouse Foundation/SusGren, TNC, PADI AWARE, Mustique Company finanziert. Einige der Ergebnisse sind:

- Ein Verzeichnis der verschiedenen marinen Habitate, Raumnutzungsmuster, Ressourcen-Nutzer, Küsten-Infrastruktur, biologisch sensible Bereiche, bedrohte Bereiche (zugänglich über ARCGIS- und GoogleEarth-Format,
- Projektinformationen sind auf der Webseite www.grenadinesmarsis.com zu finden.

Wiederherstellung der Ashton Lagoon

Das Vorhaben zielte auf die Wiederherstellung und Sicherung einer nachhaltigen Nutzung der Ashton Lagoon. Die wesentlichen Interessenvertreter trafen sich zu einem Planungsworkshop zur Entwicklung des 'Ashton Lagoon Restoration and Union Island Sustainable Tourism Project' und einer Internet-Diskussionsgruppe – den 'Freunden der Ashton Lagoon'. Das Projekt wurde umgesetzt durch die Society for the Conservation and Study of Caribbean Birds (SCSCB) in Zusammenarbeit mit SusGren und CERMES.

- Herstellung und Verbreitung von Vogelartenkarten, Mangroven-Broschüren und SCSCB-Geländeführern,
- Verteilung von Ferngläsern und Büchern zur Vogelbeobachtung des SCSCB,
- Eine Broschüre über Ashton Lagoon.

Effektives MPA-Management

Die Aktivität war Teil einer regionalen Initiative von CERMES, finanziert durch die National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA). Es wurde das Management von drei Meeresschutzgebieten (Marine Protected Areas, MPA), darunter der Tobago Cays Marine Park (TCMP), untersucht. Die Teilnehmer des Workshops zur Steigerung der Effektivität des TCMP-Managements im Jahr 2005 engagierten sich für Verbesserungen. Nachfolgend wurde das Negril MPA's Junior Rangers Programme an das TCMP angepasst.

GEF/SGP Capacity Strengthening Programme for the Union Island Environmental Attackers (UIEA)

Mit diesem Projekt wurde die UIEA in die Lage versetzt, Projekte zu Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung mit partizipativem Ansatz durchzuführen. Die Öffentlichkeit wurde sensibilisiert zum Thema Müllverschmutzung durch Yachten und Einvernehmen über Aktionen hergestellt, um die Meeresumwelt besser zu verwahren und die Verschmutzungen durch Yachten zu reduzieren.

- Entwicklung und Abschluss der Sozioökonomischen Monitoring Studie (SocMon Survey)
- Fertigstellung des ISA der UIEA mittels TNC-Methodik,
- Wasserqualitätstests,
- Ein zweitägiger Workshop zur Strategieplanung,
- Vier Workshops zu effektiver Kommunikation, Projektleitung, Konfliktmanagement und Personalführung,
- Vier Radiosendungen mit We FM station auf St.Vincent,
- Vierteljährliche Säuberung des Ufers von Clifton und verschiedener anderer Bereiche der Insel,
- Fertigstellung des Managementplans für Clifton Harbour und Union Island administration.

Einrichtung der Sandy Island Oyster Bed (SIOB) MPA

Offizielle Vertreter von Carriacou haben am 31. July 2010 die SIOB MPA eröffnet. Zum 787 Hektar großen Park gehören ein ausgeprägtes Riffsystem mit vielen verschiedenen Korallentypen, Mangroven und Seegraswiesen. Er umfasst auch Sandy Island, eine kulturelle Sehenswürdigkeit für die Menschen auf Carriacou und touristisch wichtige Anlage. Die SIOB MPA wird verwaltet werden durch das SIOBMPA Co-Management Komitee, dem die wesentlichen Interessenvertreter angehören. SusGren hat eine aktive und wichtige Rolle beim Entwurf der Verträge, der Kontaktabahnung zwischen lokalen Gruppen, der Durchsicht der Vorschläge und der Koordination der Treffen.

Organization of Eastern Caribbean States (O ECS) Protected Areas and Associated Livelihood Projects (OPAAL)

Die OPAAL-Projekte streben den Schutz der Biodiversität durch ein effektives Management von Schutzgebieten an, indem die Zivilgesellschaft und der private Sektor in Planung, Verwaltung und nachhaltige Nutzung einbezogen werden. Das OPAAL-Projekt von St.Vincent und den Granadinen konzentrierte sich auf den Tobago Cays Marine Park. SusGren hatte eine Schlüsselrolle durch die Verbesserung von Betriebs- und Verwaltungsstrukturen des TCMP. Die Mitarbeiter waren in zahlreiche Aktivitäten, Workshops und Projektentwicklungen einbezogen. Während des OPAAL-Projekts wurde der TCMP am 2. Dezember 2006 mit einer lebendigen Managementstruktur wiedereröffnet. Der TCMP kann sich bald seines Informationscenters rühmen, das in Aquarien die typisch Meeresorganismen der Cays präsentieren wird.

Seemoos-Kultur

Das Vorhaben bietet die Möglichkeit zur Schaffung einer lokalen nachhaltigen Einkommensquelle durch Seemoos-Marikultur und Verarbeitung. Finanziert wurde es von der National Marine Sanctuary Foundation, umgesetzt durch den Young Help Striders 4-H Club (Ashton, Union Island), SusGren und CERMES. Die wichtigsten Ergebnisse waren:

- Training zur Aussaat und Einrichtung von zwei Flächen,
- Engagement der Gemeinschaft in Ashton zur Sensibilisierung der Bewohner für die Seemoos-Kultur,
- Zusammenarbeit mit dem Fischereiminister

rium von St.Vincent and the Grenadines zur Projektunterstützung.

- Mehr als 40 Kilogramm getrocknetes Seemoos wurde für 1.320 EC\$ verkauft, frisches Seemoos erbrachte 100 EC\$.
- Zwei Seemoos-Flächen werden noch zusammen mit dem Bayaleau Development Committee in Carriacou angelegt, wo 25 Kilogramm Seemoos (Trockengewicht) geerntet wurden,
- Young Help Striders erprobt Seemoos-Produkte wie Seemoos-Eiscreme, Marmelade und Pudding,
- Errichtung der Ashton Multipurpose Cooperative (AMCO), registriert am 9. Dezember 2010.

Stärkung der Zusammenarbeit der Fischer auf den Grenadinen

SusGren hat eine Förderung durch CERMES MarGov erhalten, um Vereinbarungen mit den Regierungen zu treffen, die die Zusammenarbeit der Fischer von verschiedenen Inseln und über die Grenze hinweg bei gemeinsamen Problemlagen verstärkt. Insgesamt wird dadurch die Kompetenz der Fischer verbessert, sich auf regionalen Treffen selbst zu repräsentieren und durch den Anschluss an eine bestehende Fischer-Organisation zusätzliche Qualifikationen zu erhalten. Das Projekt lief von November 2007 bis Oktober 2010.

- Erste Einschätzungen der Interessenlagen wurden in Petit Martinique, Union Island, Canouan und Mayreau durchgeführt.
- Zwei Treffen des Union Island Fisherfolk Committee wurden ermöglicht.

Verminderung des Meeressmülls in der Karibik: Entwicklung und Einführung guter Abfallmanagement Praxis

Das Ziel des Projektes ist die Verminderung des Mülls, der in die Gewässer im Bereich besonders empfindlicher Ökosysteme der karibischen Region gelangt. Das Vorhaben wird in fünf Ländern durchgeführt: Bahamas, Belize, Jamaica, Grenada, St. Vincent and the Grenadines. Die Unterstützung durch UNEP/CEP beträgt 20.000 US\$. Drei der Empfehlungen des UNEP-CEP-Berichtes „Meeressmüll in der weiteren Karibik: Regionaler Überblick und Aktionsplan“ werden durch lokale und regionale Kräfte umgesetzt, die mit gezielten Trainings Aktionsgruppen in den jeweiligen Gemeinden in die Lage versetzen, Bildungskampagnen und Programmen zur Abfallüberwachung durchzuführen und Beispiele guter Managementpraxis auszutauschen. Das Projekt begann

am 26. August 2009 und wird am 31. Juli 2011 beendet.

Analyse des sozialen Netzwerkes

Zum besseren Verständnis des Stakeholder-Umfeldes im Vorfeld zu den Bemühungen zur Stärkung des sozialen Kapitals, wurden die Beziehungen zwischen den Stakeholder-Organisationen mit Hilfe der sozialen Netzwerkanalyse (SNA) untersucht. SNA wurde am Beginn des SusGren-Projektes 2005 eingesetzt, um die Beziehungen zwischen projektrelevanten Organisationen wie Regierungsbehörden, Nichtregierungsorganisationen, Schulen und Unternehmen in St.Vincent, Grenada und den sieben bewohnten Grenadineninseln (Bequia, Mustique, Canouan, Mayreau, Union Island, Petit Martinique and Carriacou) zu analysieren. Eine erneute Abschätzung wurde zum Ende des Projektes gemacht um Veränderungen festzustellen.

Umweltbewusstsein, Sozioökonomisches Monitoring

Die sozialen und ökonomischen Bedingungen und das Umweltbewusstsein der Menschen auf den Grenadinen wurden am Beginn des Projektes untersucht und sind derzeit erneut Gegenstand einer Erhebung. Das Ziel dieser Untersuchung war die Feststellung des Umweltbewusstseins und den Stand des Umweltwissens innerhalb der Bevölkerung auf den sieben ausgewählten Grenadineninseln und der Veränderung durch das Projekt SusGren.

Praktikanten bei SusGren

SusGren hatte Praktikumsvereinbarungen mit verschiedenen Organisationen (national und international).

- Julia Naundorf hat für SusGren ein Strand- und Küstensäuberungsprogramm für die Grenadinen erarbeitet. Das Praktikum begann 2006 und wurde durch die Christian-Albrecht-Universität Kiel, Deutschland.
- Patrice Forget arbeitet als Verwaltungsassistentin im SusGren-Projektbüro. Sie ist mit SusGren durch das YES-Programm auf St.Vincent verbunden. Das Praktikum begann im September 2008

Das kanadische Jugend-Praktikum-Programm der kanadischen International Development Agency (CIDA) hat mehrere Praktikanten bei SusGren unterstützt und wird dies auch in den kommenden zwei Jahren fortführen:

- Tara Sawatsky arbeitete als MPA-Managementplan-Assistentin in Carriacou. Sie half bei der Wiederbelebung des Umwelt-

Komitee Carriacou und trieb die Entwicklung der SIOBMPA voran. Das Praktikum begann im September 2008 wurde vom Marine Affairs Programme der Dalhousie University in Kanada arrangiert.

- Krista Kavanaugh arbeitete eng mit dem 4H-Club in Union Island zusammen und assistierte bei der Vorbereitung des Arbeitsmanuals für NROs. Das Praktikum begann im Juli 2008 und wurde vom Coady International Institute arrangiert.
- Rob Rankin arbeitet als Moderator für Nachhaltige Entwicklung und Existenzgrundlagen auf Union Island. Er unterstützt Organisationen, um ihre organisatorischen Kapazitäten für die ökologische Nachhaltigkeit zu erhöhen, assistiert Gruppen bei der Überführung von Initiativen zur Existenzsicherung in Geschäftsmodelle und hilft bei Programmen zur Sensibilisierung sowie Initiativen zur Durchführung des Internationalen Umweltdags in den Grenadinen. Das Praktikum war durch das Internationale Coady Institute arrangiert.
- Neil Ladell arbeitet als MPA-Unterstützer in Carriacou. Er assistiert Partner-Organisationen bei der Umsetzung der vorrangigen Managementplan-Aktivitäten für SIOBMPA. Er wird an der Koordinierung, am Networking und der Umsetzung des Plans teilhaben. Das Praktikum war durch das Internationale Coady Institute arrangiert.
- Robin Ramdeen arbeitet als Moderatorin für Nachhaltige Entwicklung und Existenzgrundlagen für SusGren, NROs und kommunale Gruppen, um Verfahren und Regeln für eine höhere Effizienz in Management, Rechnungswesen und Verwaltung bei NROs einzuführen. Das Praktikum begann im Juni 2008 wurde vom Marine Affairs Programme der Dalhousie University in Kanada arrangiert.
- Katherine Card arbeitet Capacity Development Officer für SusGren, NROs und kommunale Arbeitsgruppen, um Verfahren und Regeln für eine höhere Effizienz in allen Funktionsbereichen wie Tagungsorganisation, Rechnungswesen und Dokumentation, interne Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit einzuführen. Das Praktikum, das im Juli 2010 begann, wird über das Marine Affairs Programm, Dalhousie University, Kanada, arrangiert.

Unterstützte oder ermöglichte Aktivitäten

- CEHI Wasserschutz und –Gewinnung
- UNESCO heimisches Pflanzeninventar und Training Workshop

- Die Vincy Natur Show
- West Indian Whistling Duck and Wetlands Conservation Project (WIWD/WCP)

Unterstützende Forschung

Neun Studenten von CERMES haben ihre Master-Forschungen in den Grenadinen zwischen 2005 und 2010 durchgeführt und die Wissensbasis zu nachhaltiger Entwicklung vergrößert.

- Existenzgrundlage Wassertaxi (Alexcia Cooke, 2005),
- Umweltfreundlicher Bootsbetrieb (Dominique Lizama, 2005),
- TCMP Co-Management (Bertha Simmons, 2005),
- Umweltrecht (Indira Mattai, 2006),
- Umweltgerecht Übernachtungssektor (Christine George, 2006),
- Existenzgrundlage Fischerei (Tanya Staskiewicz, 2006),
- Sozio-ökonomisches Profi der Fischerei (David Gill, 2006),
- Landseitige Verschmutzungsquellen (Eugene Williams, 2006),
- Anfälligkeit für und Anpassungsfähigkeit an Auswirkungen des Klimawandels auf die Existenzgrundlagen in Union Island (Michelle Fernandez - 2010)

Der weitere Weg

Das Projekt SusGren - Nachhaltige Grenadinen - hat erfolgreich an dem Ziel der Stärkung der Kapazitäten der Zivilgesellschaft in den Grenadinen als Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung gearbeitet. Dabei lag ein Schwerpunkt auf der Erhaltung der Meeresumwelt als Grundlage für Entwicklung und Existenz. Nach erfolgreicher Arbeit seit dem Jahr 2002, ist die Grundfinanzierung für das Projekt durch die Lighthouse Foundation zu einem Ende gekommen.

Wie bei allen Projekten war die Nachhaltigkeit der Initiative nach dem Ende des Projekts ein Anliegen. Um dieses Problem anzugehen, hat SusGren zur Fortsetzung der Bemühungen an der Schaffung einer grenzüberschreitenden NRO - Nachhaltige Grenadinen Inc -, die sowohl in Grenada als auch in St. Vincent and the Grenadines registriert ist, gearbeitet.

SusGren als NRO wird weiterhin regionale und internationale Verpflichtungen unterstützen, wie die St. George's Declaration of Principles für die ökologische Nachhaltigkeit in den OECS-Ländern, die Nationale Biodiversitätsstrategie und Aktionspläne oder den System-Plan für Schutzgebiete von Grenada und St. Vincent and the Grenadines. Es wird in einer Weise strukturiert werden, so dass weiterhin das Wachstum

und die Entwicklung von NROs auf den Grenadinen und deren Rolle bei der nachhaltigen Entwicklung gefördert wird sowie die Kapazitäten auf der Ebene des Individuums, der Organisation und strategisch auf der Ebene der Grenadinen insgesamt erhöht werden.

SusGren wird auf in Zukunft eine unterstützende Organisation für die Grenadinen sein. Es wird über die nächsten zwei Jahre vier Praktikanten haben und verschiedene Projekte werden weitergeführt (z.B. OPAAL, Stärkung der Zusammenarbeit der Fischer auf den Grenadinen, Seemooskultur und Reduzierung des Meeressmülls). SusGren hat außerdem internationale Geldgeber für nachfolgende Projekte eingeworben:

Verstärkung des Riff-Managements in der Grenada Bank

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der MPA der Grenada Bank durchgeführt werden. Es zielt darauf ab, die Riff Management-Kapazitäten durch die Stärkung der Vernetzung, des Monitorings und der Evaluierung der Entscheidungsfindung aufzubauen. Regional Management-Strukturen werden durch die Vernetzung verstärkt und einen besseren Schutz für die Lebensräume im Korallenriff bewirken. Die Länder der südöstlichen Karibik werden bei der Verwirklichung der Millenniums-Entwicklungsziele und der Umsetzung ihrer Verpflichtungen aus der Biodiversitäts-Konvention unterstützt. Das Projekt wird von der National Fish and Wildlife Foundation finanziert und wird von September 2010 bis Januar 2012 laufen.

Entwicklung eines Rahmenwerks für einen umfassenden Marinen Multi-Nutzungszonen-Plan für die Grenadinen

Das Projekt baut auf bestehende Initiativen von SusGren, des MARSIS Projekts und den Schutzgebietssystem-Plänen auf, die in beiden Ländern entwickelt wurden, um den Schutz der Gebiete durch Zonierungen der verschiedenen Nutzungen zu erhöhen. Das Projekt wird zu einem vernetzten Meeresschutzgebiet führen, das andere wichtige Nutzungen der Meeresumwelt inte-

griert. Das Projekt wird von der US-amerikanischen National Oceanic and Atmospheric Administration finanziert und wird von September 2010 bis Januar 2012 laufen.

Vorteile für Vogelwelt und Mensch: Ashton Lagoon Restaurierung, Phase II

Dieses Projekt zielt darauf ab, die kritischen Ökosystemfunktionen der Ashton Lagoon und deren Leistungen ebenso wiederherzustellen wie ökonomische oder gemeinwohlbezogene Leistungen, die mit einem dynamischen und komplexen Ökosystems verknüpft sind. Dieses Projekt wird vom National Migratory Bird Conservation Fund finanziert und wird ab September 2010 laufen - September 2012.

Projekt Partner

Das Projekt Nachhaltige Grenadinen - Sustainable Grenadines, SusGren, wird umgesetzt in Zusammenarbeit von:

- Centre for Resource Management and Environmental Studies (CERMES), UWI, Barbados,
- Carriacou Environmental Committee, Grenada,
- Projects Promotion Lt., St. Vincent and the Grenadines,
- Caribbean Conservation Association, Barbados,
- den Regierungen of Grenada and St Vincent and the Grenadines,
- zahlreichen Nichtregierungsorganisationen der Grenadinen.

Partner:

Centre for Resource Management and Environmental Studies
University of the West Indies
Cave Hill Campus
Barbados
West Indies

SusGrenOffice
Clifton, Union Island
St. Vincent and the Grenadines